



Im Licht der Ostersonne!

Bunte Häuser zieren die Osterkerze, denn es leben in unserer Gemeinde Lochau wertvolle Menschen mit vielen Talenten, wunderbaren Ideen, liebevoller Hilfsbereitschaft und unterschiedlichen Ansichten – herausfordernd und bereichernd.

Jedes Haus kann seine eigene Geschichte erzählen und ich freue mich schon, bis wir unsere Türen wieder öffnen dürfen, um miteinander Feste zu feiern - bewusster, dankbarer und mit einer neuen Wertschätzung!

JESUS LEBT! Er möchte uns seine österliche Freude und Hoffnung auf eine gute Zukunft schenken.

Öffnen wir ihm die Türen und Fenster unserer Herzen und lassen wir uns von seinem wärmenden Licht und seiner großen Liebe durchströmen.

Christel Baldauf
christel.baldauf@gmx.at



Papst Franziskus spendet Trost



Foto: Catholic Church (England and Wales) / Flickr.com



Michelangelos Pietà
im Petersdom

Foto: Katholische Kirche
Vorarlberg / Reinhard Maier



Petersdom und
Petersplatz in Rom

Foto: Katholische Kirche
Vorarlberg



Petersdom und
Petersplatz in Rom

Foto: Katholische Kirche
Vorarlberg / Veronika Fehle

Am Freitag, 27.04.20 hat Papst Franziskus vor dem leeren Petersplatz den außerordentlichen Segen „Urbi et orbi“ gespendet. Er ging vom Evangelium des Sturm auf dem See Genezareth aus.

Hier einige Zitate aus seiner Predigt:

Wie die Jünger des Evangeliums wurden wir von einem heftigen Sturm überrascht. Uns wurde klar, dass wir alle im selben Boot sitzen, alle schwach und orientierungslos ...

Der Sturm legt unsere Verwundbarkeit bloß ... Er macht sichtbar, wie wir die Dinge vernachlässigt haben, die unser Leben und unsere Gemeinschaft nähren, erhalten und stark machen...

„Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?“ fragt Jesus seine Jünger.

Herr, dein Wort heute Abend trifft und betrifft uns alle. In unserer Welt sind wir mit voller Geschwindigkeit weitergerast und hatten dabei das Gefühl, stark zu sein und alles zu vermögen. In unserer Gewinnsucht haben wir uns ganz von den materiellen Dingen in Anspruch nehmen lassen und von der Eile betäuben lassen. Wir haben vor deinen Mahnrufen nicht angehalten, wir haben uns von Kriegen und weltweiter Ungerechtigkeit nicht aufrütteln lassen, wir haben nicht auf den Schrei der Armen und unseres schwer kranken Planeten gehört. Wir haben unerschrocken weitergemacht in der Meinung, dass wir in einer kranken Welt immer gesund bleiben würden. Jetzt, auf dem stürmischen Meer, bitten wir dich: Wach auf, Herr!

Herr, du appellierst an uns, vertrau-

ensvoll zu dir zu kommen. In dieser Fastenzeit erklingt dein eindringlicher Aufruf: ‚Kehrt um‘ (Mk 1,15). ... Du rufst uns auf, diese Zeit der Prüfung als eine Zeit der Entscheidung zu nutzen. Es ist die Zeit, den Kurs des Lebens wieder neu auf dich und auf die Mitmenschen auszurichten... Dankbar schauen wir auf Ärzte, Krankenschwestern, Supermarktangestellte, Reinigungspersonal ... die in Situationen der Angst mit der Hingabe des Lebens reagiert haben ... Wir sind nicht unabhängig, allein gehen wir unter. Wir brauchen den Herrn so wie die alten Seefahrer die Sterne. Laden wir Jesus in die Boote unseres Lebens ein. Übergeben wir ihm unsere Ängste, damit er sie überwinde. Wie die Jünger werden wir erleben, dass wir mit ihm an Bord keinen Schiffbruch erleiden ...

Wir haben einen Anker: durch sein Kreuz sind wir gerettet.

Wir haben ein Ruder: durch sein Kreuz wurden wir freigekauft.

Wir haben Hoffnung: durch sein Kreuz sind wir geheilt und umarmt worden.

Am Sonntag um 20.00 Uhr läutet in jeder Gemeinde die Große Glocke fünf Minuten. Sie lädt uns zum Gebet ein!

Gerne stehen wir für eure Fragen und Sorgen auf unseren Hotlines zur Verfügung:

Georg Bertel	0650/ 63 61 962
Peter Holzner	0676/ 82 55 50 00
Gerhard Mähr	0676/ 83 240 81 89
Sonja Reichart	0676/ 83 240 81 91



Liebe Pfarrgemeinde!

Die momentane Situation verhindert viele persönliche Begegnungen, die uns ganz wichtig sind, unter anderem den Besuch der Gottesdienste. Wie können wir Kraft aus unserem Glauben schöpfen?

Mit unserem Pfarrblatt wollen wir euch ein Stück Hoffnung und Zuversicht geben:

Wir lassen dich nicht allein!
Du, Herr, bist mit uns,
dein Segen und Schutz ist über uns!

Knüpfen wir füreinander ein **Netz der Fürsorge** und des respektvollen Umgehens! Wissen wir uns **im Netz des Gebetes und Segens Gottes untereinander verknüpft!**

Dies kann uns dabei helfen:

Miteinander und füreinander beten

Beten wir für jene Personen, die unser Gebet brauchen.

Beten wir in der Familie: traditionell (Vaterunser, Ave Maria, aus unserem Gebetsbuch) oder kreativ (ein Kind spielt auf seinem Instrument ein Lied für Gott, es spricht einen Dank, eine Bitte aus ...).

Dazu findet ihr auf der Homepage der Diözese www.kath-kirche-vorarlberg.at/conradino und auf unserer Homepage www.pfarre-lochau.at wertvolle Impulse.

Bist du allein, lade den „ganzen Himmel“ ein, mit dir zu beten: „Ihr Engel und Heiligen Gottes, ihr Verstorbenen betet mit mir ...“

Unsere Kirche ist den ganzen Tag geöffnet. Es kann gut tun, in der leeren

Kirche zu sitzen, nachzudenken und zu beten. Sie ist schön dekoriert und es liegen verschiedene Artikel von Osterkerzen bis zu Broschüren zum Mitnehmen bereit.

Am Abend um 19.00 Uhr segne ich als Pfarrer mit Jesus in der Monstranz alle Menschen in ihren Häusern und Wohnungen.

Einander in Einsamkeit und Isolation Mut machen

Die notwendige Selbstisolation ist für manche von uns nicht leicht auszuhalten ...

Da kann ein persönliches Telefonat oder eine liebe Karte Mut machen!

Gleichzeitig kann ich mich von Jesus in meiner Not verstanden fühlen und mich mit ihm verbinden.

Der Prophet Jesaja sagt über Jesus: „Er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen... durch seine Wunden sind wir geheilt“ (Jes 53,4 -5)

Uns unsere Verwundbarkeit eingestehen!

Vielleicht haben wir Dinge vernachlässigt, die unser Leben und unsere Gemeinschaften nähren und erhalten. Dann gilt uns der Anruf: „Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen“ (Joel 2,12).

Vielleicht ist es die Zeit, den Kurs unseres Lebens wieder neu auf Gott und die Mitmenschen auszurichten.

Die Mitfeier der Heiligen Messe über Radio Vorarlberg, Fernsehen oder Livestream

Jesus spricht zu uns durch sein Wort.

Jesus in der Kommunion können wir leider nicht empfangen. Aber wir dürfen Ihm unsere Sehnsucht ausdrücken: „Jesus, ich möchte dich jetzt empfangen. Erfülle mein Herz mit deiner Gegenwart, mit deiner ganzen Liebe. Ich vertraue dir!“

Mit euch in diesem Netz verbunden

Pfr. Gerhard Mähr
Georg Bertel
Peter Holzner



Foto: Marco Ceschi / Unsplash

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfr. Gerhard Mähr, 6911 Lochau

T: +43(0)5574 / 424 33

kanzlei@pfarre-lochau.at

www.pfarre-lochau.at

Redaktion: Annemarie Bernhard, Irmtraud Garnitschnig, Anneliese Gorbach, Pfr. Gerhard Mähr, Reinhard Maier, Dagmar Müller

Layout: Evelyn Bernhard, Thomas Bernhard

Titelbild: Foto Osterkerze: Sabrina Reichart; Die Osterkerze gestaltete Christel Baldauf; Der gesamte Text zur Beschreibung der Osterkerze liegt in der Kirche auf und kann gerne mitgenommen werden!

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 08.00 - 12.30 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
23. Juni 2020



Bischof Krautwaschl stellt Österreich unter den Schutz Mariens

Am Ostermontag hat Bischof Krautwaschl in Mariazell Österreich und seine Bewohner der Gottesmutter Maria anvertraut. Als Vertreter aller Bischöfe hat er vor dem Gnadenbild der „Magna Mater Austriae“ für Österreich gebetet.

Er predigte über die Erfahrung der Emmausjünger: Sie erkannten Jesus am Brechen des Brotes und kehrten sofort zu den anderen Jüngern in ihrer Selbstisolation zurück. „Eine Isolation, die wir derzeit nur zu gut kennen“, so der Grazer Bischof. „Wir wissen, dass dort

auch Maria, seine Mutter, den Tag der Geistsendung erwartet hat - im Gebet und mit Geduld. Und gerade deswegen haben wir uns und ganz Österreich an diesem Gnadenort ihr anvertraut mit der Bitte, uns als eine Menschheit in eine gute Zukunft zu führen.“



Basilika Mariazell

Foto: Wolfgang Bernhard

Bischof Krautwaschl betete vor Maria:

*Heilige Maria, Mutter Gottes,
du hast der Welt das wahre Licht geschenkt,
Jesus, deinen Sohn - Gottes Sohn.*

*Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet
und bist so zum Quell der Güte geworden, die aus ihm strömt.*

*Zeige uns Jesus.
Führe uns zu ihm.*

*Lehre uns ihn kennen und ihn lieben,
damit auch wir selbst wahrhaft Liebende
und Quelle lebendigen Wassers werden können
inmitten einer dürstenden Welt.*

„Gott mit allen Sinnen suchen - Gott in allen Dingen finden“

Das ist der Leitsatz für die Osterzeit:
Gott wahrnehmen und spüren:
Gott ist da. Überall.

In dieser besonderen Zeit lassen wir euch nicht allein. Wir können leider keine Gottesdienste feiern. Aber das Wort Jesu gilt: „Wo ihr zu zweit oder dritt in meinem Namen versammelt seid, da bin ich mitten unter euch!“

Conradino begleitet euch in eurer „Hauskirche“ als Familie durch die Osterzeit.

Impulse dazu findet ihr unter

- www.kath-kirche-vorarlberg.at/conradino
- www.pfarre-lochau.at/

